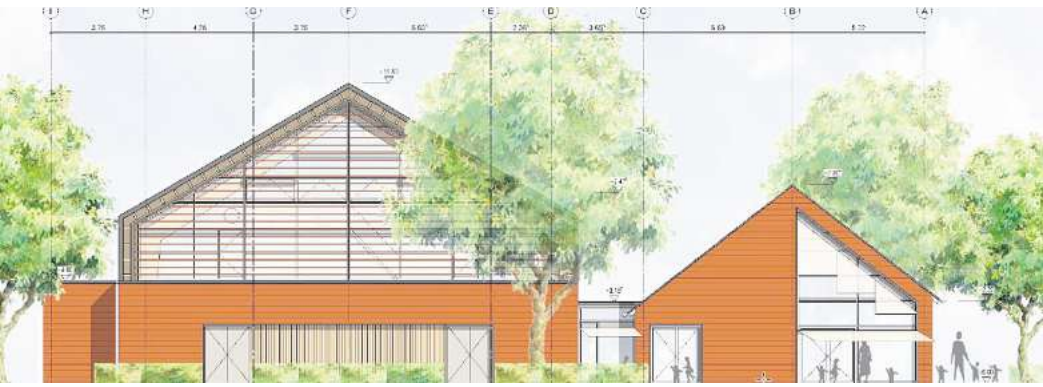


# Mehrzweckhalle in Harkenbleck wird teurer als ursprünglich geplant

**GRÜNDACH, HOLZRAHMENBAUWEISE UND PHOTOVOLTAIK:** Die Kosten steigen um 2 Millionen Euro



Entwurf: So könnten die neue Halle und die neue Kita aussehen.

Visualisierung: Stadt Hemmingen

**HEMMINGEN.** Die Stadt Hemmingen bohrt aktuell trotz leerer Kassen dicke Bretter. Eine ähnliche Formulierung nutzte Bürgermeister Jan Dingeldey (CDU) bereits, als er dem Sportverein (SV) Harkenbleck im Februar dieses Jahres die Pläne für den Neubau der Mehrzweckhalle vorstellte. Damals waren es 7,4 Millionen Euro. Inzwischen sind die Ausgaben auf 9,4 Millionen Euro gestiegen.

Die Kostensteigerung erklärt die Verwaltung unter anderem mit weiteren Investitionen in energetische Bauweisen. So soll jetzt zum Beispiel auch die erweiterte Kindertagesstätte komplett energetisch saniert werden, was ursprünglich nicht geplant war.

Grundsätzlich ist vorgesehen, dass die Halle in Holzrahmenbauweise mit einem Energiestandard von KfW 40 sowie einem Gründach und einer Photovoltaikanlage errichtet wird. Sämtliche Räume werden mit LED-Leuchten ausgestattet.

Für zusätzliche Kosten sorgen unter anderem die notwendige Anlage einer Baustraße und ein weiterer Raum für die Lüftungstechnik. Zudem werden weitere 84.000 Euro für Baustellenüberwachungstürme benötigt.

## NEUE HALLE IN HOLZBAUWEISE

Die 1974 errichtete Mehrzweckhalle in Harkenbleck war Pfingsten 2022 abgebrannt. Seitdem

müssen die Mitglieder des SV Harkenbleck ihren Sport in den Nachbarorten betreiben. Die in dem Gebäudekomplex ebenfalls untergebrachte städtische Kindertagesstätte konnte aber weiter betrieben werden. Im Zuge des jetzt geplanten Neubaus der Halle soll die Kindertagesstätte dann auch gleich um eine Gruppe erweitert werden, so dass es dann zwei Kindergartengruppen und eine Krippengruppe geben wird. Das Projekt war bereits vor dem Brand in der Halle geplant, wurde anschließend aber vorübergehend gestoppt.

Die Stadt hatte sowohl einen Holzbau wie auch einen Massivbau prüfen lassen. Dabei stellte sich heraus, dass ein Massivbau

rund 40.000 Euro teurer wäre als der jetzt geplante Holzbau. Die Halle wurde in Abstimmung mit den Sparten des Sportvereins geplant und ist dem gewünschten Spielbetrieb für Badminton, Volleyball und Tischtennis entsprechend angepasst. Abgeschlossen wird das Projekt mit der Neugestaltung der Außenanlagen. Der vorhandene Baumbestand soll bleiben. Für die Kindertagesstätte sind weitere Spielangebote mit einem abgetrennten Krippenbereich vorgesehen.

Einsparungsmöglichkeiten sind laut der Stadtverwaltung sehr begrenzt. So sollen sich lediglich bis zu 28.000 Euro einsparen lassen, indem in einzelnen Bereichen die Qualität der Materialien verringert werde. Durch die dann in Zukunft höheren Instandhaltungs-

kosten und auch negative ökologische Auswirkungen sollen die Nachteile die finanziellen Vorteile hier jedoch ausstechen.

Die Stadtverwaltung rechnet mit einer Bauzeit von rund zwei Jahren. Für diese Zeit wird für die Kindertagesstätte eine Containeranlage für zwei Gruppen auf dem Kehlbeckplatz in Harkenbleck errichtet. Auch die dafür anfallenden Installationskosten von rund 330.000 Euro waren bisher noch nicht eingeplant. Sollte die Politik allen Vorschlägen zustimmen, plant die Stadt den Beginn des Neubaus der Halle für das dritte Quartal 2025.

Wenn alles glatt läuft, wird der Rat der Stadt den Plänen in der Sitzung am Donnerstag, 20. Juni, ab 19 Uhr im Rathaus in Hemmingen-Westerfeld zustimmen.

# Bauvorhaben wird mehr als doppelt so teuer

Mensaneubau und Sanierung schlagen mit 12,6 Millionen Euro zu Buche

**ARNUM.** Das wird teuer: Der Neubau der Mensa und die Sanierung eines Traktes in der Wäldchenschule in Arnum sollen inzwischen rund 12,6 Millionen Euro kosten. Das ist mehr als doppelt so viel wie 2020 noch dafür vorgesehen waren.

In den Diskussionen rund um den Neubau hatte die Stadtverwaltung trotz Nachfrage in den vergangenen Monaten keine aktuellen Informationen zu den erwarteten Kosten gegeben. Eine Schätzung aus dem Jahr 2020 belief sich auf 5,3 Millionen Euro. Nach dem aktuell vorliegenden Entwurf soll der Neubau etwa 12,6 Millionen Euro kosten. Das ist etwa so viel, wie der Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses in Hemmingen-Westerfeld gekostet hat. Die neue Mensa der Grundschule Hemmingen-Westerfeld kostet rund 6 Millionen Euro.

## SANIERUNG EINES TRAKTES

Die Stadtverwaltung erläutert auch, weshalb die Kosten so hoch sind und macht Einsparvorschläge. Ein Grund für den gestiegenen Preis seien die „massiven Baupreissteigerungen von 2020 bis 2024, die bei rund 40 Prozent liegen sollen. Zudem hat sich etwa der Raumbedarf nahezu verdoppelt. In der ursprünglichen Machbarkeitsstudie hatte die Verwaltung noch mit 345 Quadratmeter Nutzfläche geplant. Hinzugekommen sind in der Planung zudem zusätzliche Räume für den Ganztags, sodass das Gebäude zweistöckig wird.

Auch der Bau von zwei Treppenhäusern und entsprechenden Fluren benötigt zusätzliche Fläche.

Von Beginn an war geplant, neben dem Neubau der Mensa auch den Verwaltungstrakt der Schule zu sanieren. So sollte unter anderem das Dach gedämmt werden. Jetzt schlägt die Verwaltung vor, die bereits seit Jahren laufende energetische Sanierung des gesamten Schulgebäudes auch zu Ende zu bringen und deshalb zusätzlich die Fassade des Traktes energetisch zu sanieren. Die Stadt ließ in dem Zusammenhang auch untersuchen, ob nicht möglicherweise ein Abriss des Verwaltungstraktes sinnvoll sei, um dort die Mensa und die Lehrerzimmer gemeinsam neu zu bauen. Diese Variante soll jedoch rund 1,5 Millionen Euro teurer sein als der vorliegende Entwurf.

Geplant sind jetzt für den Bau der Mensa rund 8,4 Millionen Euro und für die Sanierung des Verwaltungstrakts 2,8 Millionen Euro. Um den zusätzlichen Raumbedarf der Schule während der Sanierung zu decken, muss zudem ein Interimsgebäude aufgestellt werden. Dafür sind rund 539.000 Euro vorgesehen.

## GESAMTE BELEUCHTUNG UMSTELLEN

Im Zuge der Sanierung soll das Gesamtbild der Schule durch weitere Erneuerungen aufgewertet werden. So soll die Lautsprecheranlage ersetzt und die Beleuchtung auf energiesparende LED-

Technik umgestellt werden. Ebenso ist vorgesehen, alle bestehenden Räume wie auch die Fassade des Klassentraktes neu zu streichen. Diese Pläne bezeichnet die Verwaltung nicht als zwingend erforderlich, aber als sinnvoll. Rund 490.000 Euro soll das kosten. Die größte Einsparung von bis zu einer Million Euro wäre möglich, wenn die Stadt auf die Modernisierung der Außenanlage verzichtet. So sollen dort unter anderem neue Spielgeräte aufgestellt und der Bolzplatz erneuert werden. Bürgermeister Jan Dingeldey (CDU) hatte die neue Außenanlage im Gespräch mit den Eltern als besondere Attraktion neben dem Neubau der Mensa hervorgehoben. Zwingend notwendig sei dieses Element für das Neubauprojekt allerdings nicht. Die Stadtverwaltung schlägt auch vor, Fördergeld zu beantragen. So sei eine Bundesförderung aus einem Klimaprogramm bis zu 74.000 Euro möglich.

## MANGELNDE KOMMUNIKATION

Das neue Mensagebäude soll mitten auf dem Schulhof errichtet werden, um die wegen Brandschutzes vorgeschriebenen Abstände zu den anderen Gebäuden und dem anliegenden Wäldchen einzuhalten. Mehr als 50 Eltern und Kinder hatten deshalb Anfang Mai in einer Art Protestaktion auf dem Schulhof mit einer Menschenkette die Ausmaße der Mensa dargestellt. Die Organisatoren machten gleichzeitig deutlich, dass sich ihre Kritik vor allem darauf richtet, dass sie kaum in die Planung einbezogen wurden. Die Politik und die Stadtverwaltung verschoben daraufhin ihre Beratungen und besprachen die Planungen zunächst mit den Lehrkräften und den Eltern. Dingeldey machte aber auch deutlich, dass Lehrkräfte und Eltern in die ursprünglichen Entwürfe einbezogen wurden. Die auch aufgrund der Pandemie immer wieder verzögerten neuen Planungen seien jedoch wohl nicht im Detail mitgeteilt worden.

Die Entscheidung über den Entwurf fällt in der Sitzung am Donnerstag, 20. Juni, 19 Uhr, im Rathaus.



Wird teurer als geplant: der Neubau an der Grundschule in Arnum. Visualisierung: Pfitzner Moorhens Architekten

**BAUMANN AUTOMOBILE**  
Der FranzosenFlüsterer

Citroën Vertragswerkstatt  
Service für alle Fabrikate  
nach Herstellervorgaben

**Für Sie – unser spezielles Leistungsangebot:**

**Wir reparieren und warten jetzt garantiesicher Fahrzeuge von Volkswagen · Audi · SKODA · SEAT · Volkswagen Nutzfahrzeuge**

Alle Herstellerinformationen	Vollständige Herstellerdiagnose
✓ Tagesaktuelle Wartungspläne	✓ Offboard-Diagnose
✓ Kompletter Wartungsumfang	✓ Geführte Fehlersuche
✓ Reparaturanweisungen	✓ Software-Updates
✓ Fachgerechte Reparaturen	✓ Schlüsselanpassungen
✓ Feldmaßnahmen	✓ Freischaltung von Wegfahrsperrern
✓ Rückrufaktionen	✓ AHK- und Zubehör-Programmierung

**= garantiesicher & werterhaltend**

**Telefon (0 51 02) 93 66-0 · [www.baumann-automobile.de](http://www.baumann-automobile.de)**  
**Lüneburger Straße 12 · 30880 Laatzen / Gewerbegebiet Rethen/Nord**

**ERLEBNIS Sommer 2024**

**Tickets bis zu 50 Prozent günstiger!**

# Tolle Aktionen und ganzer Spaß zum Vorteilspreis!

**Bestellen Sie jetzt!**

[www.erlebnissommer-tickets.de](http://www.erlebnissommer-tickets.de)

Nur solange der Vorrat reicht. Zzgl. Gebühren und evtl. Versandkosten.

HAZ

NP

AZ WAZ

PAZ

GT ET

SN

DH

TAH

17225501\_002624